

Zukunft der Waffenverbotszone in Mannheim: Bleibt sie bestehen?

Mannheim bewertet die Zukunft der Waffen- und Messerverbotszone im Gemeinderat. Zunahme von Straftaten und Sicherheitsumfragen stehen im Fokus.

In Mannheim könnte die Waffen- und Messerverbotszone bald verlängert oder sogar ausgeweitet werden. Der Sicherheitsausschuss des Gemeinderats berät am Donnerstag über die Zukunft dieser Zone, die seit Dezember 2023 aufgrund gestiegener Straftaten und anhaltender Ängste der Bevölkerung eingerichtet wurde. Ursprünglich für ein Jahr deaktiviert, erhofft sich die Stadt durch die Befragung von 20.000 Bürgern klare Rückmeldungen zum Sicherheitsempfinden in den betroffenen Gebieten.

Diese Verbotzone erstreckt sich über das Gebiet vom Alten Messplatz bis zum Mannheimer Hauptbahnhof, wo das Tragen von Waffen und Messern mit einer Klingenlänge von mehr als vier Zentimetern untersagt ist. Bei Verstößen drohen empfindliche Bußgelder von bis zu 10.000 Euro. Während die Stadtverwaltung bemüht ist, die Sicherheit zu erhöhen, äußert die Polizeigewerkschaft Bedenken und fordert eine rechtliche Einstufung als „gefährlicher Ort“, um verdächtige Personen ohne Anfangsverdacht kontrollieren zu können. Details über diese entscheidende Sitzung und die Ergebnisse der Sicherheitsumfrage werden am Donnerstag erwartet, **berichtet www.swr.de**.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de